



Mit dem Lied „Lasst ziehn uns in die Welt“ begrüßte der Männerchor „Liederkrantz“ Oberveischede bei seinem 125-jährigen Jubiläumskonzert unter Leitung von Hubertus Schönauer die zahlreichen Gäste in der örtlichen Dorfgemeinschaftshalle. Fotos: mari

Idealismus, Freude und Ausdauer

OBERVEISCHEDE Männerchor „Liederkrantz“ seit 125 Jahren aktiv / Jubiläum eingeläutet

„Oberveischede kann sich glücklich schätzen, ein solches Aushängeschild zu haben.“

mari ■ Mit einem großartigen Jubiläumskonzert starteten am Samstag die Feierlichkeiten im 125-jährigen Jubiläumsjahr des Männerchors „Liederkrantz 1892“ Oberveischede. Die Dorfgemeinschaftshalle war proppenvoll, als der befreundete Musikverein „Harmonie“ Balzhofen den Festabend passend mit dem Konzertmarsch „Salemonia“ eröffnete. Mit dem Lied „Lasst ziehn uns in die Welt“ ließen die 36 Sänger des Jubiläumsschors unter der bewährten Leitung von Chorleiter Hubertus Schönauer ihre Stimmen erklingen.

Im Namen seiner Vorstandskollegen Hubert Nöcker und Thomas Steinberg und aller Sänger begrüßte Vorstandssprecher Albert Schneider die zahlreichen Gäste. „125 Jahre Chorgesang in Oberveischede sind wahrlich ein Grund zu feiern. In einer Zeit, in der die Männerchöre an Bedeutung verlieren, ist ein solches Jubiläum nicht mehr selbstverständlich“, betonte er und ging auf ein Zitat von Benjamin Disraeli (1804-1881) ein: „Das Geheimnis des Erfolgs ist die Beständigkeit der Ziele“. „Nach dieser Erkenntnis haben die Mitglieder des Chores seit nunmehr 125 Jahren bewusst oder auch unbewusst gehandelt. Idealismus, Freude und Ausdauer kennzeichnen die zahllosen Aktivitäten. Insbesondere im kulturellen Bereich nimmt unser Chor in der Gemeinschaft unseres Dorfes eine wichtige Rolle ein. Damit das auch weiterhin so bleiben kann, braucht der Chor junge Sänger. Die Zukunft des Vereins steht und fällt mit der Erreichung dieser Zielsetzung“, appellierte der Vorstandssprecher. „Der Vorstand tut alles, die notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen. Jetzt sind die jungen und durchaus auch älteren Männer im Dorf gefragt, die Zukunftssicherung des Chores zu unterstützen. Wer will, findet Wege. Wer nicht will, findet Ausreden. Diese Lebensweisheit, die auch unser Chorleiter gern verwendet, gilt sicherlich auch für den aktiven Chorgesang.“

Bürgermeister Peter Weber hob hervor, dass die Zeiten gerade für Männerchöre nicht einfacher geworden seien. „Der Männerchor Oberveischede beweist jedoch seit Jahren, dass er zu den leistungsfähigsten Chören im Olper Stadtgebiet gehört und durch Kontinuität besticht. Seit 1974 nimmt er an Leistungssingen im Chorverband NRW teil und konnte neunmal infolge den Titel ‚Meisterchor‘ erringen. Seit 40 Jahren ein Meisterchor zu sein, das findet man nicht sehr oft. Auch bei den Dirigenten setzt der Chor auf Kontinuität. Seit 1951 gab es nur zwei, 43 Jahre stand



Vorstandssprecher Albert Schneider (Mitte) nahm vom Sängerkreis-Vorsitzenden Steffen Keller (rechts) die Jubiläumsurkunde entgegen. Gleichzeitig wurden er und sein Sangesbruder Franz Josef Wernecke (links) für 50-jähriges aktives Singen ausgezeichnet.

Paul Gastreich dem Chor vor, und seit nunmehr 22 Jahren ist Hubertus Schönauer Dirigent.“ Weber bezeichnete das Jubiläum als Meilenstein in der Chorgeschichte und hob den hohen Stellenwert von Gesangsvereinen hervor, die das gesellschaftliche und kulturelle Leben durch die Pflege des wichtigen Kulturguts Musik in den Städten und Gemeinden besonders prägen. Den „Liederkrantz“-Sängern dankte er für ihr ehrenamtliches Engagement. „Sie haben dazu beigetragen, dass der Verein weit über Olpe hinaus einen ausgezeichneten Ruf genießt. Ihre engagierte Vereinsarbeit bildet sicher auch die Basis dafür, dass der Chor zuversichtlich in die Zukunft blicken kann.“

Dass die Gründung des Männerchors ein wichtiger Einschnitt in der Geschichte des Dorfes war, stellte Landrat Frank Beckehoff heraus. Dabei habe es sich nicht nur um den Zusammenschluss einiger sangesfreudiger Männer, sondern um die erste Vereinsgründung in Oberveischede überhaupt gehandelt, die ein wichtiger Schritt für die Ausprägung einer eigenen Identität des Dorfes war. Wie Bürgermeister Peter Weber hob auch der Landrat die Kontinuität und Leistungsstärke des Chores hervor und stellte fest: „Oberveischede kann sich glücklich schätzen, ein solches Aushängeschild zu haben.“ Er machte aber auch auf die Zeit der wachsenden Individualisierung aufmerksam, in der bezüglich der Nachwuchsgewinnung größere Anstrengungen als früher unternommen oder auch neue Wege beschritten werden müssen. Deshalb sei der Zusammenhalt der Sänger genauso wichtig wie der gute Gesang. Beckehoff: „Eine funktionierende Gemeinschaft, die in frohen und schweren Zeiten zusammensteht, sowie ein attraktives Vereinsleben sind die besten Garanten dafür, dass der Funke immer wieder auch auf junge Leute überspringt, die dem Chor beitreten und ihm dadurch Bestand und Zukunft geben.“

Die Glückwünsche des Deutschen Chorverbandes, des Chorverbandes NRW und des Sängerkreises Bigge-Lenne überbrachte Sängerkreis-Vorsitzender Steffen

Keller. „125 Jahre, das ist nicht nur eine Abfolge von Proben und Auftritten, sondern der Chor ist aus dem kulturellen Leben von Oberveischede nicht wegzudenken. Ständchen singen bei Jubiläen, Auftritte bei Gedenktagen und Singen bei traurigen Anlässen gehören ebenfalls zu den kulturellen Gepflogenheiten.“ Dass in Oberveischede Gesang auf höchstem Niveau geboten werde, würden die zahlreichen Auszeichnungen und das neunmalige Erreichen der höchsten Leistungsstufe eines Laienchores belegen.“ Mit Freude überreichte Keller die Jubiläumsurkunde an Albert Schneider. Gleichfalls zeichnete er den Vorstandssprecher und seinen Sangesbruder Franz Josef Wernecke für 50 Jahre Chorgesang mit der Nadel in Gold des Deutschen Chorverbandes aus.

Nach dem offiziellen Teil stand das Jubiläumskonzert ganz im Zeichen des Gesangs. Die ebenfalls vom Oberveischeder Chorleiter Hubertus Schönauer dirigierten Chöre „Werkschor Gebr. Kemper“ aus Olpe, MGV Balve, MGV Schönau/Altenwenden und die Schönauer Chöre, der Frauenchor St. Barbara Neger unter Leitung von Alexander Weber, die Chorgemeinschaft Veischedetel unter dem Dirigat von Maurizio Quaremba und der Frauenchor Lenhausen unter Leitung von Christoph Ohm überbrachten ihre Glückwünsche mit ausgewählten Liedern aus ihrem Repertoire. Zur guten Unterhaltung trug außerdem der Musikverein „Harmonie“ aus Balzhofen bei, mit dem die Oberveischeder Sänger eine nunmehr 40-jährige Freundschaft pflegen. Das Orchester schloss das Konzertprogramm mit der unter die Haut gehenden Hymne „Highland Cathedral“ ab.

Mit einer heiligen Messe, die vom MGV „Sangeslust“ Hünsborn und vom Gemischtem Chor „Vocalitas“ Thieringhausen gesanglich bereichert wurde, gingen die Feierlichkeiten am Sonntag in der Dorfgemeinschaftshalle weiter. Es folgte ein unterhaltsames Frühschoppenkonzert, das neben dem Jubiläumsschor der Musikverein aus Balzhofen, der Frauenchor „Hel-Canto“ Helden, der Gemischte Chor „Vocalitas“ und der Kinderchor „Vocalinus“ aus Thieringhausen, der Gesangsverein „Westfalia“ Rhode, der MGV „Caecilia“ Helden und der MGV „Sangeslust“ Hünsborn mit hörenswerten Beiträgen gestalteten.

Nach dem Vereinsfest zum Jubiläum am 9. September bildet das gemeinsame Konzert mit dem „Don Kosaken Chor“ am 21. Oktober einen weiteren Höhepunkt im Jubiläumsjahr der „Liederkrantz“-Sänger. Karten sind erhältlich in den Filialen der Landbäckerei Sangermann und bei allen Sängern. Das Frühschoppenkonzert am 22. Oktober bildet den Abschluss des Veranstaltungswahns. Alle Veranstaltungen finden in der örtlichen Dorfgemeinschaftshalle statt.